



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach
Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 2. Juni 2020

Antrag: Lärmschutzmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Raetz,
bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 22. Juni 2020.

Antrag:

Die Stadtverwaltung möge mit den zuständigen Straßenverkehrsbehörden Kontakt aufnehmen, um auf der L113, vor allem zwischen Merzbach und Neukirchen, ggf. aber auch in anderen Bereichen, ein Überholverbot anzuordnen. Dies kann auch für andere betroffene Strecken eingerichtet werden.

Begründung:

Motorradlärm ist auch in Rheinbach ein anerkanntermaßen großes Problem (siehe hierzu die Anträge der Fraktion B'90/Die GRÜNEN vom 6.4.2017 und 17.6.2019). Der Bundesrat hat kürzlich weitreichende Maßnahmen gefordert, bis hin zur einfacheren Einrichtung von Fahrverboten für Motorradfahrer am Wochenende, (siehe <https://www.bundesrat.de/DE/plenum/bundesrat-kompakt/20/989/10.html?nn=4352768#TOP-10>). Hier ist jedoch nicht mit kurzfristigen Ergebnissen zu rechnen.

Daher muss Rheinbach auch weiter selber aktiv bleiben. Der Entwurf zum Lärmaktionsplan (Stufe 3) nimmt zu Thema Motorradlärm ausführlich Stellung, wobei sich der genannte Plan jedoch methodenbedingt auf wenige Strecken beschränken wird. U. a. wird hier jedoch allgemein ein Überholverbot für betroffene Strecken vorgeschlagen, um andere Maßnahmen zu flankieren (S. 59).

Auf der L113 zwischen Merzbach und Neukirchen besteht bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70km/h, jedoch wird diese von zahlreichen Motorradfahrern ignoriert, Geschwindigkeiten bis weit über 100km/h sind an den Wochenenden reihenweise zu beobachten. Dabei werden Autofahrer, die sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten, regelmäßig in riskanter Art und Weise überholt. Ein Überholverbot würde hier ein optisches Signal setzen, das ggf. durch regelmäßige Verkehrskontrollen verstärkt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)